



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

MEDIENMITTEILUNG

22. Dezember 2017

Umbau der NLZ Sporthalle St. Ursula Brig

(IVS).- Auf das Schuljahr 2018/19 hin profitieren die Athletinnen und Athleten der Sportschule des Kollegiums Spiritus Sanctus in Brig von einer Sporthalle, die den neuen Anforderungen von Swiss Ski entspricht.

2013 hat der Staat Wallis das «Sportzentrum St. Ursula / Klosterbad» des Kollegiums Spiritus Sanctus in Brig für den Betrag von 6 Millionen Franken übernommen. Nachdem intensive Gespräche über die optimale Verwendung des Gebäudes geführt wurden und die Sportschule sowie das ihr angegliederte Nationale Leistungszentrum West (NLZ Ouest) ihre spezifischen Bedürfnisse angemeldet hatten, entschied der Kanton nun, im ehemaligen Schwimmbad eine Sporthalle einzurichten.

Die Sportschule Brig ist als eine der schweizweit vier «Swiss Olympic Sport Schools» von Swiss Ski als nationales Leistungszentrum Schneesport (Ski Alpin, Biathlon und Snowboard) anerkannt. Sie bietet den Nachwuchstalenten aus der Westschweiz und den verschiedenen deutschsprachigen Kantonen eine Top-Trainingsinfrastruktur und eine fundierte schulische Ausbildung auf Deutsch und Französisch.

Um auf eine Infrastruktur zurückgreifen zu können, die den Anforderungen von Swiss Ski im Bereich Freestyle entspricht, ist der Bau einer entsprechenden Trainingshalle unumgänglich geworden. Mit dem geplanten Umbau des ehemaligen Klosterbads werden nicht nur für die jungen Freeskier und Snowboarder, sondern für alle Athletinnen und Athleten der Schule optimale Trainingsbedingungen (Kondition, Kraft, Koordination) geschaffen.

Der Kanton Wallis bestätigt damit seinen Willen, die Nachwuchstalente zu fördern und die Stellung des NLZ Ouest in der Schweiz zu stärken.

Die für die Realisierung des Projekts benötigten 1.7 Millionen Franken werden gestützt auf das nationale Sportanlagenkonzept (NASAK) zwischen dem Bund, dem Kanton Wallis und der Gemeinde Brig-Glis aufgeteilt. Die Arbeiten beginnen Anfang 2018 und dauern rund sechs Monate.

Kontaktperson:

Christophe Darbellay, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Bildung – 027 606 40 00

